



RUM

Journal



Firstfeier Seniorenheim

Bericht siehe Seite 8



I N F O R M A T I O N

Ergebnis der letzten Trinkwasseruntersuchung

(durchgeführt vom Institut für Hygiene der Leopold-Franzens-Universität)

Gesamthärte	5,42° dH
Karbonathärte	5,02° dH
pH-Wert	7,73
Calcium	26,9 mg/l
Magnesium	7,1 mg/l
Kalium	0,1 mg/l
Natrium	0,1 mg/l
Sulfat	3,7 mg/l
Chlorid	0,19 mg/l
Nitrat	2,0 mg/l

Pestizide unter den Nachweisgrenzen.

Gutachten: Derzeit entspricht das Wasser aus dem Leitungsnetz der Marktgemeinde Rum den Anforderungen der Verordnung "Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch", BGBl. II, 304/2001 und ist somit verkehrsfähig.

Ergebnis zum Volksbegehren gegen Abfangjäger

Hier die Ergebnisse in Rum:

	Rum-GA	BA-Neu-Rum	Gesamt
Summe d. Stimmberechtigten	2.924	3.250	6.174
Abgegebene gültige Stimmen	409	242	651
in %	13,99	7,45	10,54

Rum-Journal im Internet

Sie suchen eine ältere Ausgabe unseres Rum-Journals? Oder möchten die Gemeindezeitung als Computerdatei zur Verfügung haben? Kein Problem! Seit Ende letzten Jahres können Sie die Ausgaben auch im Internet als pdf-Dateien von unserer Internetseite herunterladen. Zu finden unter www.rum.at, weiter zu den Informationsseiten und im Suchfenster nach „Zeitung“ suchen lassen.

Zum Lesen dieser Dateien benötigen Sie das Programm „Acrobat-Reader“, welches ebenfalls auf unseren Seiten kostenlos heruntergeladen werden kann.

Grünschnittermine im Herbst

Anmeldung nun auch über Internet

An folgenden Terminen wird Ihr Grünschnitt kostenlos abgeholt:

11.9.2002
9.10.2002
6.11.2002

Voraussetzung dafür ist jedoch eine Anmeldung im Gemeindeamt bei Fr. Überbacher (24511-20) oder **nun auch über das Internet** unter www.rum.at (weiter zu den Informationsseiten, dort unter Suche den Begriff „Strauchschnitt“ eingeben und das Formular auswählen).

Den Strauchschnitt bitte so lagern, dass er mit dem Greifarm eines LKW's erreicht werden kann!

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Dörfelstraße 15, 6063 Rum

REDAKTION
Brigitta Rühr

PRODUKTION
Produktionsleitung: Brigitta Rühr; Herstellung: RAGGL digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rumer Journal“ informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.
Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.gv.at



Wissen für alle

www.vhs-tirol.at

Willkommen in der Volkshochschule Rum

Das Programm für das Wintersemester bietet viele neue Möglichkeiten zur Weiterbildung und Freizeitgestaltung:

- Vorträge
- Sprachkurse
- Kreativkurse:

Neu Aktzeichnen
Malerei
Schmuckherstellung
Fotografie

- Yoga
- Gymnastik

Neu Kurs für Kindernothilfe

- Kinderkurse:

Neu Malen u. Zeichnen für 4 - 7 Jährige
Malen u. Zeichnen für 6 - 10 Jährige
Yoga für Kinder

Information u. Anmeldung ab 9. September
MO, MI und DO 12.00 – 14.00 Uhr
Tel / Fax : 0512 / 260169
e-mail : erika.issler@gmx.at
Wir schicken Ihnen gerne unser Programm zu.

Heiratstermine

In der Zeit bis Dez. 2002 sind beim Standesamt Rum an folgenden Samstagen, jeweils vormittags von 08.00 - 12.00 Uhr, standesamtliche Trauungen möglich:

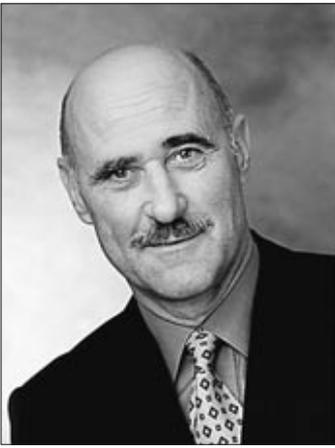
12. Oktober
9. November
7. Dezember

Während der Woche, auch an Freitagnachmittagen oder abends, sind Termine für standesamtliche Trauungen praktisch jederzeit frei!

Terminvormerkungen nimmt das Standesamt Rum unter Tel.: 24 5 11-13 entgegen.

Der Standesbeamte
Franz Klotz





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Umgestaltung des letzten Abschnittes der Dörferstraße neigt sich dem Ende zu. Damit

haben wir durchgehend die Hauptader im Ortskern nicht nur optisch sondern auch sicherheitsmäßig verbessert.

Voraussichtlich im Oktober wird mit dem Um- und Zubau des Musikpavillons zu einem "Haus der Musik" begonnen, der bis August 2003 fertig sein soll. Neben der Musikkapelle und der Musikschule bekommen die Sängerrunde und der Kirchenchor ein neues Probelokal. Die immer wieder diskutierte "Überdachung des Pavillonplatzes" wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht verwirklicht. Die Kosten stehen in keinem Verhältnis zur tatsächlichen Nutzung abgesehen vom Ortsbild, das dadurch stark beeinträchtigt wäre.

Vor wenigen Tagen fand die Firstfeier unseres zukunftssträchtigen Projekts Soziales Kompetenzzentrum "Senioren + Wohnen" statt. Die Bauarbeiten laufen programmäßig. Bisher sind etwas mehr als die Hälfte der Gesamtkosten von € 11 Mio. verbaut worden, berichtete Dir. Ing. Alois Leiter von der Neuen Heimat Tirol. Im Sommer 2003 ist die Fertigstellung geplant.

Des weiteren befasst sich der aus Mitgliedern des Gemeinderates gebildete Arbeitskreis "Gemeindezentrum" schon intensiv mit den Planungsvorbereitungen für das künftige FORUM (Gemeindezentrum mit weiterer Infrastruktur).

Die Marktgemeinde Rum hat die historische Chance auf diesem Areal Dorferneuerung zu betreiben. Immerhin stehen inklusive des bestehenden Gemeindehauses im Ortszentrum ca. 6.600 m² zur Gestaltung zur Verfügung.

In der Hoffnung, dass Sie die Sommerzeit zur Erholung genützt haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Marienkapelle



Im Juli/August 2002 wurde die Sanierung der Marienkapelle Rum-Dorf vorgenommen. Die Anfang des 19. Jahrhunderts im barocken Stil erbaute Kapelle war offensichtlich das letzte Mal in

der Nachkriegszeit vor ca. 50 Jahren renoviert worden. Dies wurde im Zuge der jetzigen Renovierungsarbeiten festgestellt, als auf einer der alten Schindeln das Jahr „1947“ entdeckt wurde.



Die Kosten der Sanierung betragen 20.000 € und beinhalteten den Austausch der morschen Holztragkonstruktion, die Erneuerung der Holzschindeleindeckung, die Putzsanierung sowie eine neue

Farbgebung an der Fassade.

Die Investition hat sich gelohnt, die Kapelle erstrahlt nun wieder in neuem Glanz und kann ohne Zweifel als Schmuckstück unseres Dorfes bezeichnet werden.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2002, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. 7400 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird ab 1998 einmal jährlich ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

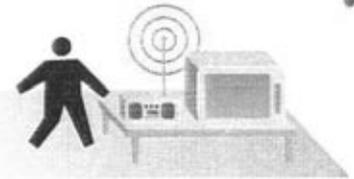


3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Alarm

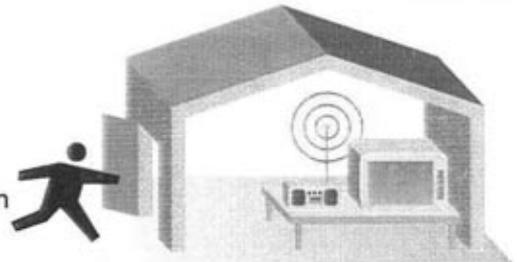


1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF).

Am 5. Oktober nur Probealarm!



OGS-Grafik

Infotelefon am 5. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0512 – 1588 oder 0512 – 580 580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

So einfach werden Sie Ihr Fett los!



Mit dem Öli werden Sie ganz ohne Anstrengung Ihr Fett los. Einmal voll gefüllt, tauschen Sie den Öli einfach an der Öli-Sammelstelle im Recyclinghof, Serlesstraße 3, gegen einen leeren und sauberen Öli ein.

Der Öli ist zwar kein „Schlankmacher“, aber bei **regelmäßiger Anwendung** hilft er, dass Ihrer Küche und auch der Natur nichts Schwerverdauliches im Magen liegt. Er **verhindert hartnäckige Fettablagerungen** im Abflussrohr und erleichtert die Abwasserreinigung in unseren Kläranlagen. Sie ersparen sich damit kostspielige Reparaturen.

Sammeln Sie Ihr Speisefett, das beim Kochen und Frittieren übrig bleibt, **im gelben Öli**. Daraus wird ein **wertvoller Rohstoff**, ein spezieller Kraftstoff für Dieselaautos hergestellt.

Biodiesel heißt dieser umweltfreundliche Kraftstoff, von dem bereits mehr als **zwei Millionen Liter** aus der **Tiroler Öl(i)quelle** gewonnen wurden. Er verbrennt deutlich schadstoffärmer wie normaler Diesel, ist biologisch leichter abbaubar (zum Schutz unserer Gewässer) und wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt (Klimaschutz). Diese Vorteile kommen uns allen zu gute.

Die Altspeisefettsammlung mit dem **Öli macht Sinn**. Bereits **jeder zweite Haushalt in Österreich macht mit**. Deshalb können wir auch ein bisschen stolz sein auf unseren **Öli**, der eine Tiroler Erfindung, sozusagen ein **waschechter Tiroler** ist.

Falls Sie noch keinen Öli haben, erhalten Sie diesen gratis im **Recyclinghof der Gemeinde Rum**.

Nur einer ist auch tankbar. Ihr Öli.



Denn Ihr gesammeltes Altspeisefett und -öl wird zu hochwertigem Biodiesel weiterverarbeitet. Die **Umwelt dankt** es Ihnen und **erinnert mehr Fahrzeuge tanken** es auch. Lassen deshalb auch Sie Ihr Schweißfett ins „Rennern“ gehen: mit dem **Öli - gratis** in Ihrem Gemeindeamt!

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH und des Abwasserverbandes Hall in Tirol - Fritzens.

Was soll in den Öli?

- ♣ **Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle**
- ♣ **Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse, usw.)**
- ♣ **Butterschmalz und Schweineschmalz**
- ♣ **verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette**

Bitte vergessen Sie nicht, den Öli vor der Abgabe an der Sammelstelle vollständig zu schließen.

Die Öli-Sammelstelle in Rum:

Ort: Recyclinghof Rum
Serlesstraße 3

Öffnungszeiten: Montag: 13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Ehemaliger Amtsleiter der Marktgemeinde Rum auf der Erfolgsleiter



LHStv. Hannes Gschwentner - der neue Mann in der Landesregierung mit Rum-Bezug

Beim Juli-Landtag nahm der frühere Kundler Bürgermeister Hannes Gschwentner erstmals als Landeshauptmannstellvertreter auf der Regierungsbank Platz. Der SPÖ-Landesparteiobmann ist im Landhaus hauptsächlich

für Fragen des Natur- und Umweltschutzes zuständig.

"Als Bürgermeister habe ich in Fragen des Baurechtes, der Abfallwirtschaft und ähnlichen Themen viel Erfahrungen sammeln können. Ich glaube daher, dass ich meine Kompetenzen in diesem Ressort am besten einbringen kann", sagt Gschwentner, der bei seiner Antrittsrede im Landtag um Verständnis bat, dass er nicht am 1. Tag seiner neuen Tätigkeit "bahnbrechende neue Konzepte" präsentieren kann und will.

"Im Umwelt- und Naturschutzbereich, speziell aber beim heiklen Thema der Abfallwirtschaft müssen wir einen Konsens mit allen Parteien finden. Konzepte und Ideen gibt es genug. Jetzt geht es darum, die bestmöglichen Projekte zu verwirkli-

chen. Dazu braucht man Zeit. Mir sind nachhaltige Problemlösungen weit lieber als Schnellschüsse mit Platzpatronen", betont Gschwentner, der gegenüber allen politischen Mitbewerbern Konsensbereitschaft signalisierte.

Bundesminister Molterer und LHStv. Gschwentner bei einer Konferenz in Pertisau:

Beraten wurden drei Hauptthemen: die EU-konforme Lösung bestehender Umweltprobleme in Österreich, eine nachhaltige Entwicklung im Bereich des Natur- und Umweltschutzes sowie die Klimaproblematik im Sinne des Kyotozieles. Bei letzterem geht es um das Ziel, mittelfristig die Luftschadstoffe um 13 % zu vermindern. "Es muss ein Anliegen aller politisch Verantwortlichen sein, in den Bereichen Verkehr, Industrie, aber

auch beim Hausbrand den Schadstoffausstoß zu reduzieren", betonte Gschwentner.

Zur Person:

Zuständig: Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Baurecht, Fachhochschulen, Veranstaltungswesen, Statistik

Privat: Geboren am 29.7.1957, wohnhaft in Kundl, verheiratet mit Helga, Vater zweier Söhne (Alexander und Thomas), begeisterter Eishockeyspieler und Motorradfahrer

Laufbahn: Matura am Bundesrealgymnasium Wörgl, Exekutivausbildung Polizei, Verwaltungsakademie, Tätigkeit in der Bundespolizeidirektion Innsbruck, 1989 Bestellung zum Amtsleiter der Marktgemeinde Rum, 1992 bis 2002 Bürgermeister von Kundl, 1999 bis 2002 Landtagsabgeordneter, seit 2002 Parteivorsitzender der Tiroler SPÖ.

70 Jahre Canisiusbrünnl



Das Canisiusbrünnl ist seit seinem Bestehen in Familienbesitz. 1932 wurde es von Maria Zitzler geborene Hölbling, und ihrem Gatten gegründet. Das Haus wurde in vier Etappen umgebaut und verschönert.

Die Philosophie der Familie Hölbling lautet: "Der Gast ist König"! Dadurch hat man zu vielen Gästen ein fast schon familiäres Verhältnis.

In der Küche verwendet man nur die besten Grundprodukte, welche größtenteils von den Bauern aus den umliegenden Gemeinden bzw. aus dem eigenen Garten stammen. Da der Wirt zugleich ein passionierter Jäger

ist, nimmt auch das Wildbret einen großen Stellenwert im Speiseangebot ein. Dass die mit Liebe und Sorgfalt zubereiteten Gerichte dem Gast mit viel Charme und Können serviert werden, dafür sorgt die Wirtin, ihre Tochter, sowie die tüchtigen Mitarbeiter. Auch die Tischdekoration und Weinkultur wird liebevoll bis ins kleinste Detail von den Damen des Hauses organisiert.

Am 15. August feierte die Familie Hölbling das 70-jährige Bestehen des Hauses. Bei wunderschönem Sonnenschein wurden die zahlreichen Gäste unter anderem auch

Bgm. Kopp, Vbgm. Sieberer, Pfarrer Kranebitter und viele mehr mit einem Glas Sekt empfangen und konnten sich anschließend auf der herrlichen Terrasse kulinarisch verwöhnen lassen. Untermalt wurde die Stimmung durch heimische Klänge.



Bgm. Kopp war auch bei den Gratulanten dabei



Fam. Hölbling

Am SCHULBEGINN zum Nachdenken!

Sicherer Schulweg?! (Ein Fallbeispiel) - dargestellt von der Bürgerinitiative "Verkehrsberuhigung"



Täglich um 12.30 bzw. 13.30 Uhr stürmen
- ca. 50 - 60 Hauptschüler
- im Pulk
- auf Fahrrädern, Skatern, Skateboards, Scootern
- auf der Bahnhofstraße und dem zugehörigen Gehsteig!!
In Richtung "Fußgängerunterführung Rumer Hof" nach Neu-Rum.

Die Schüler achten kaum auf Verkehrsregeln, suchen nach eigenen Aussagen den "Kick" und gefährden

- a) sich selbst
- b) andere Verkehrsteilnehmer auf der Bahnhofstraße
- c) Fußgänger auf dem Gehsteig!

Am Freitag, dem 22.3. um 12.30 Uhr herrscht wieder die oben geschilderte Situation. Diesmal kommt es allerdings zum Unfall "den eh schon alle lange erwartet haben".

Auf der Kreuzung Falchstraße/Bahnhofstraße/Gartenweg kommt es zum Zusammenstoß zwischen einem Autofahrer und einem Schüler auf seinem Fahrrad.

- Das Ereignis spricht sich in Windeseile herum.
- Alle sind bestürzt, sorgen sich um die Gesundheit des Schülers, aber auch um den betroffenen Autolenker, der als sehr gewissenhaft bekannt ist.
- Am Montag kommt die "Entwarnung". Dem Schüler geht es gut - er erlitt nur Prellungen und eine leichte Gehirnerschütterung. Er hatte riesiges Glück, denn die Gehsteigkante, auf die er gestürzt ist, war genau in diesem Bereich abgeschrägt.
- Diskussion: Das Kind könnte schwer verletzt, invalide oder sogar tot sein. Die Eltern und der Autolenker hätten ein Leben lang daran zu "knabbern".

Meinen Sie nicht auch, dass wir etwas unternehmen sollten, bevor jemand ernsthaft zu Schaden kommt?!

Die Bürgerinitiative schlägt unter anderem Folgendes vor:

1. Aufklärung/Information der Hauptschüler
2. Appell an die Eltern
3. Schulwegsicherung durch Schülerlotsen
4. Bauliche Maßnahmen durch die Gemeinde

Zum 1. Vorschlag:

Alle Schüler/innen nehmen ab der ersten Klasse Volksschule verpflichtend am Verkehrserziehungsunterricht durch die Lehrpersonen, die Gendarmerie und verschiedene Institutionen teil und werden dabei auf die Gefahren auf dem Schulweg aufmerksam gemacht. Sie lernen wichtige Verhaltensregeln auf der Straße kennen und haben die Gelegenheit, diese auch zu trainieren. In den Rumer Schulen ist Verkehrserziehung zu einem Unterrichtsprinzip geworden, und wir beteiligen uns an vielen Aktionen, die den Kindern helfen, sichere Verkehrsteilnehmer zu werden.

Mit der Fahrradprüfung, auf die die Kinder in der 4. Klasse gründlich vorbereitet werden und die sie dann auf Ansuchen der Eltern ablegen, erhalten sie die Berechtigung, bereits mit 10 Jahren als Radfahrer am Straßenverkehr teilzunehmen. Ein großes Ereignis! Machen wir Erwachsene ihnen immer wieder bewusst, dass sie nun für ihr Verhalten auf der Straße bzw. anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber voll verantwortlich sind!

Zum 2. Vorschlag:

Es wird an die Eltern appelliert, mit ihren Kindern über die Gefahren zu sprechen, mit denen sie täglich an Kreuzungen, Baustellen, beim Überqueren der Straße usw. besonders zu den Stoßzeiten (in der Früh, zu Mittag, am

Abend) und bei Schlechtwetter konfrontiert werden. Durch unüberlegtes Verhalten kann es zu schwierigen Situationen für das Kind und die weiteren Verkehrsteilnehmer kommen. Eltern werden gebeten, auch auf die Folgen solcher Unfälle hinzuweisen. Die Vorbildwirkung unseres Verhaltens als Erwachsene ist entscheidend, das dürfen wir nicht vergessen.

Zum 3. Vorschlag:

Die Forderung, Schülerlotsen für die Schulwegsicherung einzusetzen, wurde schon oft von besorgten Eltern an die Schule bzw. Gemeinde gestellt. In einigen Gemeinden gibt es diese Einrichtung bereits. **Leider scheiterte dieses Projekt in Rum bisher an der Bereitschaft der Erwachsenen**, ein solches Amt tatsächlich zu übernehmen. Es werden immer wieder Kurse angeboten, in denen Schülerlotsen für ihre Aufgabe eine fundierte Ausbildung erhalten. Vielleicht finden sich aus der Liste der 180 Unterzeichneten der Bürgerinitiative einige Engagierte, die an der betreffenden Kreuzung mithelfen wollen, als Schülerlotsen diese für alle gefährliche Situation etwas zu entschärfen. **Interessierte mögen sich bitte im Gemeindeamt melden.**

Zum 4. Vorschlag:

Die Gemeinde Rum wird ebenfalls einige Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges und zur Verbesserung der Verkehrssituation setzen:

- Ausbau der Kreuzung Bahnhofstraße-Anton Falchstraße - Gartenweg
- Bessere Beleuchtung der Bahnhofstraße
- Ersuchen an die Gendarmerie um Geschwindigkeitskontrollen
- usw.

Anna Felderer, Obfr. d. Schulausschusses
Mitglied d. Verkehrsausschusses



"Denk daran Schulanfang!"

Soziales Kompetenzzentrum "Senioren + Wohnen" Firstfeier



Ersatz "Seniorenheim"

Am 13. August fand am Standort Innstraße 19-23 die Firstfeier für unser Soziales Kompetenzzentrum "Senioren + Wohnen" statt.

Die Neue Heimat als Bauherr im Auftrag der Marktgemeinde lud die Arbeiterschaft sowie die beteiligten Firmen und die Mitglieder des Gemeinderates zur Firstfeier dieses neuen "Senioren + Wohnzentrums" in Rum ein.

Die Marktgemeinde Rum errichtet mit der Neuen Heimat Tirol ein Seniorenwohnheim, das nicht nur den modernsten Anforderungen in menschlicher und architektonischer Qualität entsprechen wird. Vor allem das Betreuungs- und Finanzierungskonzept des € 11 Millionen-Projektes stellt eine absolute Tirol-Premiere dar.

Bei der Firstfeier sprachen nach dem First-

spruch des Zimmermanns Bgm. Edgar Kopp gemeinsam mit den Geschäftsführern Ing. Alois Leiter und Dr. Klaus Lugger von der bauausführenden Neuen Heimat Tirol von einem "Meilenstein in der Rumer Sozialgeschichte". Bgm. Kopp betonte abschließend, dass die Gemeinden finanziell nicht mehr alleine in der Lage sind, derartige Einrichtungen zu bauen: "Wir gingen davon aus, dass wir der Dienstleister als Pfleger sein wollen und einen Partner als Dienstleister suchten, der das Seniorenwohnheim bauen und verwalten kann. Diesen Partner fanden wir in der Wohnbaugesellschaft Neue Heimat Tirol mit den Geschäftsführern Hr. Leiter und Hr. Dr. Lugger sowie dem Architekturbüro Prof. Hermann und DI Berndt Hanak, die die Vorgaben des aus den Mitgliedern des Gemeinderates gebildeten Arbeitskreises "Seniorenheim NEU" voll umgesetzt haben. Da das Grundstück in einer doch relativ teuren Lage situiert ist, werden aus ökonomischen Gründen über den Etagen des Seniorenwohnheimes noch drei Stockwerke mit insgesamt 21 Mietwohnungen für die Rumer Wohnungssuchenden verwirklicht. Die Fertigstellung ist für Juni 2003 geplant.

Musterzimmer Seniorenwohnheim Neu

Ihre Meinung war wichtig.....

Erstmals wurde bei einem Bauprojekt der Marktgemeinde Rum ein sogenanntes "Musterzimmer" zur Besichtigung aufgestellt.

Das Musterzimmer ist so ausgestattet, wie die künftigen Wohnungen im Seniorenwohnheim NEU lt. Planung tatsäch-

lich eingerichtet werden sollen.

Interessierte und vor allem betroffene Mitbürger wurden zur Besichtigung und Beurteilung im Rahmen des von der Gemeinde Rum veranstalteten "Tag der offenen Tür" eingeladen. Bei dieser Gelegenheit haben viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Meinung dazu abgegeben. Ein Großteil der Änderungswünsche werden

von uns in die endgültige Planung eingebracht.

So hoffen wir, für die zukünftigen Bewohner unseres Sozialen Kompetenzzentrums "Senioren + Wohnen" eine angenehme Atmosphäre schaffen zu können.

Wir bedanken uns bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die mit ihrer Meinung einen positiven Beitrag geleistet haben.



10 Jahre Gymnastik mit Angela Strobl



35 Personen, die sich aktiv und mit Begeisterung bei der wöchentlichen Gesundheitsgymnastik beteiligen.

Darüber hinaus organisiert Angela Strobl als Turnreferentin innerhalb der Interessensgruppe Wanderungen, Ausflüge mit Übernachtungen sowie gesellschaftliche Treffen.

Aufgrund ihres Engagements und Fachwissens wurde Angela Strobl

Innerhalb der Ortsgruppe Rum konnte noch vor den Sommerferien ein erfreuliches Jubiläum gefeiert werden. Seit nunmehr 10 Jahren finden sich jeden Freitag unter der Obhut von unserer **Turnreferentin Angela Strobl** eine gemischte Gymnastikriege ein, um sich unter der fachkundigen Anleitung mit viel Können, Schwung und Begeisterung zu biegen und zu dehnen.

Waren es am Anfang 10, so sind es inzwischen

seit 5 Jahren bei den jährlichen Aktiv-Urlaube[n], veranstaltet vom Österreichischen Pensionistenverband, erfolgreich als Vorturnerin und Animatourin bestellt.

Zu all diesen Einsätzen und Erfolgen gratulieren wir Angela Strobl sehr herzlich, verbunden mit einem großen Dank und der Hoffnung, dass bei allen die Freude zur Gymnastik noch viele Jahre anhält.



Einsam?

Es gibt viele Menschen, die ignorieren die Einsamkeit, andere protestieren dagegen mit Alkohol und Tabletten. Doch alle, und darauf kann man wetten, sind unglücklich. Sie sind durch die Bank depressiv, melancholisch, mit einem Wort: krank. Nur wer sich wohlfühlt, der ist gesund. Das wäre vielleicht doch ein Grund Gewohnheiten zu überdenken. Sich selbst mehr Aufmerksamkeit schenken. Statt einsam, still zu resignieren fröhlich mit Freunden zu trainieren.



Senioren Gymnastik: Volksschule Serlesstraße - Turnsaal
voraussichtlich ab Freitag, 11. Oktober jeden Freitag v. 17.00 bis 18.00 Uhr
Leitung: Angela STROBL
Senioren Schwimmen im Hallenbad, O-Dorf
ab Freitag dem 11. Oktober jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Leitung: Angela STROBL

Halbjahresbericht Pensionistenverband - Ortsgruppe Rum

Wie das Jahr 2001 für unsere Mitglieder sehr aktiv und größtenteils erfreulich zu Ende ging, so begann das neue Jahr mit viel Elan und guten Vorsätzen.

Im Mitteilungsblatt 1/02 wurde nebst unseren Standardangeboten - wie Klubnachmittagen, Kegeln, Gymnastik und Schwimmen - auch auf kommende Aktivitäten hingewiesen.

So war neben zahlreichen Unterhaltungsmöglichkeiten auch unser allseits beliebtes Rosenmontags-Faschingskränzchen mit 260 Gästen aus Nah und Fern wiederum ein voller Erfolg.

Unser 1. Ausflug führte uns ins noch winterliche Hochfügen, wo bei Kuchen und Kaffee im Hotel Lamark die Stunden viel zu schnell vergingen.

Weitere Ausflüge/Reisen folgten:

Ende April ging die Fahrt über den Reschenpass durch das noch teilweise blühende Südtirol nach Meran. Der botanische Garten im Schloss Trauttmansdorff war für alle 72 Teilnehmer ein lohnendes Ziel.

Im Mai veranstalteten wir unsere schon traditionelle Muttertagsfeier im Restaurant METRO. Für die langjährige Mitgliedschaft zur Ortsgruppe Rum

- 10,15,20,25 u. 30 Jahre wurden 53 Personen mit Urkunde/Treuenadel durch den Landesvorsitzenden Hans Tanzer ausgezeichnet. Auch eine 4-Seen-Fahrt durch das schöne tirolerische/bayrische Landl stand auf dem Programm. 130 bzw. 72 Personen nahmen an diesen Veranstaltungen teil.

Im Juni wurde unter dem Titel "Schnupperreise" eine mehrtägige Reise organisiert. Diese führte uns nach Slowenien zur Therme Zrece.

Ein erstklassiges Hotel, gutes Essen und schönes Wetter waren der



Lohn für die doch etwas lange Hin- und Rückfahrt.

Zum Abschluss unserer Unternehmungen, vor der Sommerpause, war noch eine Fahrt auf das Kitzbühler Horn angesagt.

Diese ging bei wunderschönem Wetter und bester Laune über die Bühne. Der Rundblick zum Wilden Kaiser - Großglockner - Loferer/Leoganger Steinberge usw. war einmalig schön und wird vielen in Erinnerung bleiben.

Bei diesem Halbjahresrückblick möchten wir noch mit großer Freude erwähnen, dass sämtliche seniorengerechten Angebote der Ortsgruppe Rum von seitens unserer Mitglieder - die Mitgliederanzahl ist bis dato auf über 360 angewachsen - bestens angenommen wurden.

Hansjörg Terzer, Obmann



Katholisches Bildungswerk Tirol und das Land Tirol



Im Alter erreicht die Entwicklung des Menschen ihren Höhepunkt...

Wir können das Altern zwar nicht vermeiden, aber verzögern und damit den Lebensgenuss verlängern.

1 Jahr trainieren = 8 Jahre besser leben

Trainingsdauer: ein Jahr mit wöchentlichen Treffen.

Sie werden von ausgebildeten, lizenzierten Sima-Trainerinnen begleitet.

Es richtet sich an Menschen ab 60 Jahren, die noch selbstständig sind und es auch bleiben wollen.

Das erwartet Sie:

- * Kompetenztraining (Bewältigung der Alterssituationen: z.B. Ernährung im Alter)
- * Gedächtnistraining (z.B. Merkfähigkeit von Zahlen/Namen, audiovisuelles Gedächtnistraining)
- * Psychomotorisches Training (Üben der geistig – körperlichen Beweglichkeit)
- * Wege zum Sinn des Lebens (Lebenserinnerungen, eigene Sterblichkeit, Lebensvollendung, ...)

SIMA will: Die Lebensqualität verbessern, das Älterwerden und Alter sinnvoll gestalten, Fragen der Lebenserfüllung und Hoffnung aufgreifen.

Genauere Informationen dazu erhalten Sie

**in Neu Rum:
Montag, 9. September 2002
9:00 bis 11:00 Uhr
Pfarrsaal
Für das KBW Neu Rum
Mag. Gernot Deutschmann**

**in Rum:
Mittwoch, 11. September 2002
9:00 bis 11:00 Uhr
Pfarrheim, Finkenberg 2b
Für das KBW Rum
Herbert Oberhauser**

Der nächsten SIMA Kurse beginnen in Neu Rum und Rum jeweils am Montag, 23. September 2002 um 9 Uhr im Pfarrheim.





850 Jahre Rum 15 Jahre Marktgemeinde Beitritt zum Klimabündnis Erster autofreier Tag in Rum/Tirol



Tirol

850 Jahre Rum und 15 Jahre Marktgemeinde sind Anlass genug, um vor allem in die Zukunft zu blicken. Wir feiern unser Jubiläum mit dem **Beitritt zum "Klimabündnis"** unter dem Motto **"Rum erleben"** mit der Teilnahme an der Aktion "Autofreier Tag".

Die Marktgemeinde Rum hat bereits eine Reihe von Maßnahmen für den Klimaschutz umgesetzt. **Wärmedämmung öffentlicher Gebäude** (Schulen und Kindergärten), **PVC-Vermeidung beim Bauen** (v.a. Böden, Fenster), **Solaranlagenförderung**, **Contracting im Bereich Straßenbeleuchtung**, **Energiesparlampen bei der Straßenbeleuchtung**, **Wassersparmaßnahmen** (Durchflussmengenreduzierer) in der Hauptschule, **Rumer Linie** (eigener Ortsbus), **Tempo 40**, **fahrradfreundliche Gemeinde**, **Dienstfahrrad für's Gemeindeamt**, **Vergabe eines Umweltpreises**, **Grüne Woche....**

Ziel dieser Veranstaltung soll es, unter anderem sein, der Bevölkerung die Wichtigkeit der Reduktion des CO₂-Ausstoßes sowie die Erhaltung der Regenwälder nahe zu bringen.

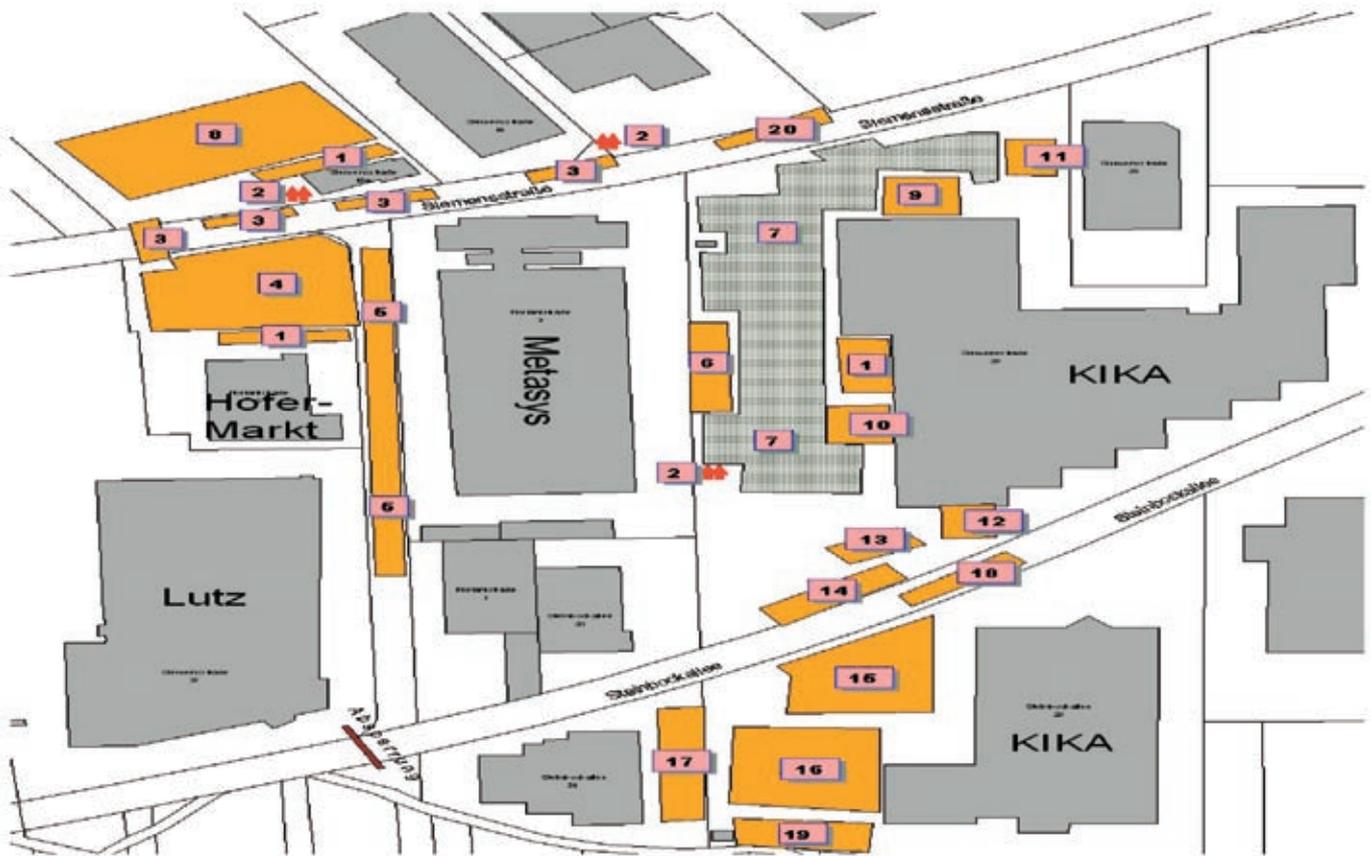
Im Rahmen dieses Festes werden verschiedenste Aktionen und Attraktionen den Besuchern geboten:

- **Im Bereich des Kika-Areals findet ein großes Kinderfest statt.**
- **Rettung und Feuerwehr zeigen ihre Künste.**
- **Der Fußballclub "SK-Rum" setzt verschiedenste Aktionen.**
- **Die Florianistraße wird in eine "Straße der Gesundheit" verwandelt.**
- **Der ARBÖ-Rum präsentiert verschiedene Verkehrssicherheitsmaßnahmen**
- **Alternative Fahrzeuge werden vorgestellt**
- **Der Verein "Conrad" macht Überprüfungen und gibt Infos rund ums Fahrrad**
- **Diverse Info-Stände: Klimabündnis, crea-reha Werkstätten, Verein Südwind**
- **Fahrradtaxi und Pferdekutsche sorgen für gemütliches Vorankommen.**
- **diverse Künstler und Akrobaten sorgen für Unterhaltung**
- **Livemusik sorgt für musikalische Untermalung.**
- **Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.**

Um ca. 16:00 findet die Verlosung der Preise des Quizspiels statt (Bahnfahrt, Ballonfahrt, Jahresabo "Olympic-Gym", Rollerskates, Busreise, Hundeschlittenfahrt, div. Sparbücher, Alpenrundflüge, Fahrrad, etc....)

Ort der Veranstaltung: Neu-Rum (Siemensstraße, Steinbockallee und Seitenstraßen)
bei ausgesprochenem Schlechtwetter findet ein reduziertes Programm in der Volksschule Serlesstraße in Neu-Rum statt!

Datum und Uhrzeit: Sonntag, 22.09.2002, 13:00 – 17:00 Uhr



Programm:

Nummer		Standplatz
	Akrobaten	überall
1	Verpflegungsstationen	
2	WC-Anlagen	Siemensstr. und Kika-Areal
3	Verein Südwind	Siemensstraße
3	Klimabündnis	Siemensstraße
3	crea-reha Werkstätten	Siemensstraße
3	südamerik. Handwerk	Siemensstraße
4	FFW-Rum	Hofer-Parkplatz
4	Rettung-lbk	Hofer-Parkplatz
5	Gesundheitsstraße	Florianstraße
5	Olympic-Gym	Florianstraße
6	ARBO-Rum	Kika-Areal
7	Kinderfest der Kinderfreunde	Kika-Areal
8	SK-Kika-Rum	Fußballplatz
9	Hupfburg	Kika-Areal
9	Seifenblasenkünstlerin	Kika-Areal
10	Livemusik	Kika-Areal
11	Seifenblasenkünstlerin	Kika-Areal
12	Märchen aus Amazonien	Kika-Areal
13	Conrad (Fahrradreparatur)	Steinbockallee/Kika-Areal
14	Alternativfahrzeuge	Steinbockallee/Kika-Areal
15	Ponies	Trio-Parkplatz
16	Huskies	Trio-Parkplatz
17	Stockschützen	Trio-Parkplatz
18	Pferdekutsche	Steinbockallee
19	Verein Sun Life	Trio-Parkplatz
20	Fahrradtaxi	Siemensstraße



Unterhaltung und Aktivitäten



- **Kinderfest der Kinderfreunde:** Kreativstationen nach den vier Elementen, große "Hupfburg", Verpflegungsstation, Kutschenfahrt, Livemusik
- **Gesundheitsstraße:** Blutdruckmessung, Cholesterinbestimmung, Blutzuckerbestimmung, Diätberatung
- **Olympic-Gym:** Bewegung-Fitness-Gesundheit, Dr. Wolffs Rückenschule, Fettmessung
- **ARBÖ-Rum:** Gurteschlitten, Reaktionstest, Alkomat, Fahrradcodierung
- alternative Fahrzeuge können besichtigt werden
- **Verein Conrad:** kostenlose Fahrradüberprüfung vor Ort, Beratung rund ums Fahrrad
- **Freiwillige Feuerwehr Rum:** Leistungsschau
- **Rettung Innsbruck:** Erste Hilfe nach Unfällen
- **SK-Rum:** Bewegungsbaustelle, Torwand, Verpflegungsstation
- **Verein Sun Life:** Basteln von Drachen
- **Traudl Blitz:** Sibirische Huskies aus dem Berwangtal
- **Uschi Krabichler** erzählt Märchen aus dem Amazonasgebiet
- **Seifenblasenkünstlerin, Uschi Walch**
- Info-StandIn: **Klimabündnis, crea-reha Werkstätten, Verein Südwind**
- **City Bike Taxi Innsbruck:** Fahrradtaxi zum gemütlichen Vorankommen am Festgelände
- **EV Rum (Stockschützen)**
- **verschiedene Akrobaten** zeigen ihre Künste am Veranstaltungsgelände
- für das **leibliche Wohl** der FestbesucherInnen ist ausreichend gesorgt
- **Toilettenanlagen** stehen zur Verfügung

**Kostenloser
Zubringerdienst**

TOMBOLA
zu Gunsten der
Hochwasseropfer
in Österreich

bei ausgesprochenem Schlechtwetter:
reduziertes Programm
in der Volksschule-
Serlesstraße

Ferienstpass 2002



*Besuch des Bauernhofs
der Fam. Unterkircher in Absam*



*Angeln im
Fischteich Stams*





Natur pur – ein Abenteuertag im Gaistal



Ferienkindergarten

Seit dem Jahr 1998 besteht für berufstätige Mütter die Möglichkeit ihre Kinder während der Ferien in den Ferienkindergarten zu geben. Jedes Jahr werden dort 15 bis 20 Kinder betreut. Bei schönem Wetter werden mit den Kleinen sämtliche Sommeraktivitäten durchgeführt, wie z. B. Würstl grillen, im Planschbecken herumtoben, Geburtstagsfeiern etc. Den 3 bis 6-jährigen macht es sichtlich Spaß auch während der Ferien in den Kindergarten zu gehen.



Fr. Marcadella, Leiterin der Kinderkrippe, mit ihren Schützlingen

72 Stunden ohne Kompromiss

24. bis 27. Oktober JUGEND in sozialer Aktion

Bei dieser österreichweiten Aktion ist auch Rum mit dabei: 20 Jugendliche haben sich gemeldet. Sie warten auf den spannenden Augenblick: erst am 24.10. wird ihnen ein Kuvert mit dem sozialen Projekt überreicht, das sie in Rum verwirklichen werden. Drei Tage heißt es dann, die Ärmel hochkrepeln und gemeinsam auf dieses Ziel hinarbeiten und sozialen Einsatz zeigen.

Dazu wird es auch andere Helfer mit ihren Talenten brauchen. Jung und Alt, bitte bereithalten, wenn die Jugendlichen eure Hilfe, Fähigkeiten, Werkzeuge, Verpflegung...für

das Gelingen des Projektes brauchen.

Jetzt schon freihalten:

Abschlussfest aller Helferinnen und Helfer und Sympathisanten:

Sonntag, 27. Oktober um 10.00 Uhr mit "Open Air-Messe"

Ein Projekt österreichischer Jugendbewegungen, der Caritas, der Diözese Innsbruck zum Jahr der Jugend und Ö3, das direkt von den Projekten berichten wird.

Möglich wird dieses Projekt durch das großzügige finanzielle Entgegenkommen

der Marktgemeinde Rum und der gemeinsamen Planung des Jugendausschusses mit Fr. GR Anna Felderer, Bgm. Edgar Kopp und Pfarrgemeinderat Florian Pernlochner (Jugendkontaktperson).

Ihnen und allen "kompromisslosen Helferinnen, Jugendlichen, Erwachsenen, Kindern.... jetzt schon einen herzlichen Dank für den Einsatz für das soziale Miteinander aller Menschen in Rum!

Bernhard Kranebitter
Pfarrer

Besuch bei der Freundschaftsgemeinde Bodelshausen



Unsere Freundschaftsgemeinde in Bodelshausen feierte am 6. und 7. Juli ihr Dorfstraßenfest.

Die Schützenkompanie Rum sowie Fr. Rühr und Hr. Quaiser, Mitarbeiter des Gemeindeamtes, folgten der Einladung von Bgm. Esslinger und nahmen an dem Fest teil.

(Bgm. Kopp befand sich zu diesem Zeitpunkt im Urlaub).

Im Rahmen des abwechslungsreichen Festprogrammes stellten örtliche Vereine und Gruppen ihr Können unter Beweis. Vor den zahlreich erschie-

nen Gästen aus nah und fern gaben die Schützenkompanie Rum lautstarke Salutschüsse ab und wurden von den Bodelshausnern herzlichst begrüßt. Fr. Rühr und Hr. Quaiser übermittelten Bgm. Esslinger die besten Grüße aus Rum und überreichten ihr Gastgeschenk. Bgm. Esslinger bemerkte, dass es ihn und seine Mitbürger



Obm. Lechner von den Schützen Rum mit Bgm. Esslinger

immer freut, wenn Gäste aus Rum seine Heimatgemeinde besuchen, um so auch die Freundschaft zwischen Bodelshausen und Rum aufrecht zu erhalten.



Hr. Quaiser und Fr. Rühr überreichten Bgm. Esslinger das Gastgeschenk

Kaiserjäger-Ausflug nach Südtirol



Die Tiroler Kaiserjäger aus Rum unternahmen am Sonntag, dem 9. Juni 2002 einen Tagesausflug nach Südtirol. Die Busfahrt führte uns entlang des Oberinntals, über den Reschenpass nach Schluderns.

In St. Valentin gab es eine Kaffeepause und in Schluderns angekommen, besuchten wir die Churburg. Die Führung in diesem Juwel des Vinschgaues begeisterte alle Reisetilnehmer.

Anschließend ging die Fahrt weiter in das mittelalterliche Städtchen Glurns, wo wir das Mittagessen einnahmen. Zuvor



gab es vom Wirt eine kleine Stadtführung. Die Rückfahrt führte über Meran, das Pariseier-Tal, den Jaufenpass nach Sterzing und weiter nach Rum.

Die 45-Reiseteilnehmer werden dieses schöne Reiseerlebnis noch lange in Erinnerung behalten.

Maximilian Schnelzer, Obmann





Am Wochenende vom 12. bis zum 14. Juli 2002 durfte die Feuerwehr Rum des 110-jährigen Gründungsjubiläums gedenken.



Am Freitag und am Samstag stand das Feiern im Vordergrund. So wurde von der Wehr Freitag Nacht eine Disco veranstaltet, zu der jung und alt geladen war. Auf dem Antreplatz

konnten sich unsere Besucher an der Pfiff-Bar ein Bild von unserem Fest machen, bevor sie sich ins Getümmel stürzten. In der Halle, wo sonst Tankwagen, Drehleiter und die anderen Fahrzeuge auf ihren Einsatz warten, vergnügten sich vor allem unsere jüngeren Gäste zu moderner Disco-Musik. Alle junggebliebenen konnten in unserem Schulungsraum in der Oldy-Disco zum Sound der 80er und 90er in alten Erinnerungen schwelgen.

Eine besondere Freude war der Besuch unserer Partnerfeuerwehr aus Mailberg (NÖ), die trotz der stattfindenden Weinlese eine starke Abordnung zusammenstellen konnte. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit Landesfeuerwehrschule und Berufsfeuerwehr Innsbruck war es uns möglich, unsere Gäste am Samstag mit einem ganz besonderen Rahmenprogramm zu verwöhnen: Zuerst durften wir die neue Landesfeuerwehrschule in Telfs, die modernste Österreichs, unter der Führung von unserem Mitglied Arno Thöni besichtigen. Nach einem ausgiebigen Mittagessen konnten wir mit unseren Gästen an einer nicht alltägliche Touristenführung teilnehmen: In zwei Turbi-

nenbooten von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr Wilten hatten wir die einmalige Gelegenheit, unsere Landeshauptstadt vom Inn aus zu besichtigen.

Samstag ist Tanztag! Unter diesem Motto schwingen unsere Gäste am 2. Festtag in der Fahrzeughalle zu den Takten des „Trio Melody“ das Tanzbein und konnten sich in den kurzen Pausen in unserer Waschbox an der Bar erholen. Wem das zu anstrengend war, der genoss in der Weinlaube im Keller den einen oder anderen Schluck edlen Tropfens, der eigens aus der Toskana und aus Mailberg „eigenflogen“ wurde. Für die perfekte Umrahmung des etwas ruhigeren Plätzchens sorgten Michl und Sepp mit Ziehharmonika und Harfe, die Dekoration sowie das eine oder andere Schmalz- oder Liptauerbrot ließ nicht nur bei unseren Freunden aus Mailberg Weinbergstimmung aufkommen.



Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Gedenkens unserer Gründungsmitglieder. Zeitig morgens um halb Neun feierten wir die Heilige Messe, geleitet von unserem Neu-Rumer Pfarrer Franz Neuner, mit den Rumer Traditionsvereinen und Feuerwehren nicht nur des Abschnittes Hall beim



Musikpavillon. Nach der Defilierung vorbei an unseren Ehrengästen durften wir fünf neue Kameraden nach der Angelobung in den Aktivdienst stellen, die Beförderungen zu Ober- und Hauptfeuerwehrmänner sowie die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften an zwei verdiente Kameraden bildeten den Höhepunkt. Bürger-

meisterstellvertreter Walter Trescher, Bezirkskommandant Erich Hofer und Branddirektor Christoph Wegscheider von der Berufsfeuerwehr würdigten in ihren Ansprachen den Einsatz und das hohe Verantwortungsbewusstsein der Feuerwehrmitglieder, betonten die Notwendigkeit freiwilliger Einheiten im Dienst am Nächsten und gratulierten der Freiwilligen Feuerwehr Rum zum Jubiläum. Anschließend veranstaltete die Bundesmusikkapelle Rum unter der Leitung von Ehrenkapellmeister Josef Lechner das Frühschoppenkonzert. Mit den Alpen Dingos Tirol klang unser dreitägiges Fest aus, die letzten Gäste verließen uns gegen 20 Uhr.

Trotz des teilweise nicht so schönen Wetters dürfen wir rückblickend feststellen, dass unser Fest zu diesem Anlass einen würdigen Rahmen bot. Ganz besonders bedanken möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rum unter Bürgermeister Edgar Kopp (beim Fest leider urlaubsbedingt verhindert) und Amtsleiter Christian Braitto für die großzügige Unterstützung, welche bereits im Vorfeld dazu beigetragen hat, dass dieses Fest, im Gegensatz zu früheren, auf keinen Fall ein finanzieller Reinfall werden konnte. Weiters bedanken möchten wir uns bei unseren Mitgliedern LHStv. a. D. Hans Tanzer und unserem Feuerwehr-



hornisten Anton Graupp für die Spende von je einem Fass Wein, es war das ideale Geschenk für unsere Weinlaube. Unser Dank gilt aber auch unseren Sponsoren, Förderern und Gönnern, allen Käufern von Vorverkaufskarten, Spendern, nicht zuletzt jedoch allen unseren Besuchern und Helfern, nur durch ihre Unterstützung konnten wir dieses Fest für alle einen Erfolg werden lassen.

Rainer Höpperger,
Kommandant der Feuerwehr Rum
im eigenen,
sowie im Namen der Feuerwehr Rum



Für HERBATALIS AUSTRIA stellt die Pfarrgemeinde Rum das Pfarrheim für eine Kursfolge zur Verfügung.

Gesund abnehmen !

Wer

- λ den verschiedenen **Alltagerscheinungen** wie Müdigkeit – Abgeschlagenheit - Motivationslosigkeit entgegenwirken will,
- λ Übergewicht durch eine gesunde Gewichtsreduktion mit dauerhafter Gewichtsstabilisierung und einen gesunden Lebensstil begegnen will oder
- λ die Prinzipien einer ausgewogenen Mischkost durch Änderung des Ernährungs- und Bewegungsverhaltens kennen lernen und befolgen will,

der ist herzlich eingeladen, an insgesamt **sechs Abenden** von den Ernährungswissenschaftlern, Diätassistentinnen und Ernährungsberaterinnen von HERBATALIS AUSTRIA individuell-persönliche Beratung und Information zu erhalten.

Nach dem Motto

"Das Leben ist schön!"

werden Wege und Möglichkeiten zu einer gezielten und wirksamen Änderung von Essensgewohnheiten und Verhalten nach neuesten Erkenntnissen aufgezeigt.

Informationsabend am
WO?
Kursleiterin Sabine Kuschel, Rum
Anmeldung
Kosten Informationsabend
inkl. Körperfettmessung:

Do, 19. September 2002, 19 Uhr
Pfarrsaal Finkenberg, Rum
Telefon: **0650 / 2664761**
bis 17. September 2002
€ 9,00

Raphael UNSINN – Österreichischer Schülermeister

2. Plätze für Martin HEBENSTREIT und Patrick KIRCHMAIR

Überraschungserfolge gab es für die Nachwuchsgewichtheber vom KSV-RUM bei den österr. Schülermeisterschaften in Salzburg. Die vom **Nachwuchsbetreuer Günter SCHNEIDER** bestens vorbereiteten Nachwuchsstemmer konnten auf allen Linien überzeugen.

Raphael UNSINN (10 Jahre) setzte sich in der **Schüler-C-Klasse (8 – 10 Jahre)** gegenüber 12 Konkurrenten durch und sicherte sich den **Titel des österr. Schülermeisters 2002**. Folgende Disziplinen waren dabei zu absolvieren: Reißkniebeuge – 30 Meter Sprint – 3-Hopp Sprung – Liegestütz. Raphael konnte vor allem bei den leichtathletischen Disziplinen überzeugen und **erreichte 3 x die Bestleistung** des gesamten Starterfeldes.

Den Erfolg rundete **Martin GÖGL (9 Jahre)** mit einem **6. Platz** ab. Bei seiner 1. Österr. Meisterschaft zeigte er trotz großer Nervosität gute Leistungen und zählte bei den Reißkniebeugen zu den Besten.

In der **Schüler-A-Wertung (13-14 Jahre)** konnten sich **Martin HEBENSTREIT** und **Patrick KIRCHMAIR** jeweils die **SILBERMEDAILLEN** sichern.

HEBENSTREIT konnte in der **Kat. –40 kg** mit 27 kg Reißen und 32,5 kg Stoßen



v.l.n.re.: Martin Gögl (6. Pl.), Martin Hebenstreit (2. Pl.), Patrick Kirchmair (2. Pl.), Raphael Unsinn (österr. Staatsmeister)

seine persönlichen **Bestleistungen einstellen**. In der **Mehrkampfwertung** (Gewichtheben und Leichtathletik – 3-Hopp Sprung – 40-Meter Sprint – Kugelschockwurf) erkämpfte er sich den **4. Platz**.

Patrick KIRCHMAIR (Kat. +69 kg) erzielte mit 37,5 kg Reißen und 52,5 kg Stoßen

eine solide Leistung, welche im Gewichtheben ebenfalls die **Silbermedaille** bedeuteten. In der **Mehrkampfwertung** belegte er den **6. Platz**.

In der Mannschaftswertung erzielten die Athleten vom **KSV-RUM unter 16 Mannschaften den ausgezeichneten 5. Platz**.

Markus MADER – österreichischer Staatsmeister

Zum 3. Mal Staatsmeister im Kraftdreikampf und Tiroler Landesmeister

In den vergangenen acht Monaten haben bereits zahlreiche internationale aber auch zwei nationale Meisterschaften im Bankdrücken (BP) und im Kraftdreikampf (KDK) des WPC-Austria stattgefunden.

Am 16. März 2002 war es in Lienz wieder soweit zum Auftakt der diesjährigen Saison fanden die Regionalmeisterschaften im Kraftdreikampf und Bankdrücken statt. 43 Athleten aus 4 Bundesländern kämpften um die besten Platzierungen. Der Rumer Markus MADER konnte sich im Bankdrücken den 1. Platz sichern, ebenso den 1. Platz im Kraftdreikampf. Auch konnte er im Kreuzheben einen neuen Österreichischen Rekord mit 285 kg in der Gewichtsklasse bis 82,5 kg erringen. Auch sicherte er sich den Österreichischen Rekord in der Gesamtwertung mit 737,5 kg.

Am 31. Mai und 1. Juni fanden die Staatsmeisterschaften im KDK und BP in Reutte statt. Dort traten 105 männliche als auch weibliche Athleten aus ganz Österreich an. Wie immer war der Veranstaltungsort die Hauptschule in Reutte. Perfektes Management und perfekte Betreuung ließen Markus Mader auch dort zur Höchstform auflaufen. Im Kraftdreikampf gelang ihm der 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 82,5 kg. Dort konnte er seinen eigenen Österreichischen Rekord vom Frühjahr auf 740 kg ausbessern! Dipl.-Ing. Markus LUTZ sicherte sich in der Klasse bis 90 kg den 2. Platz. Oswald STADLER errang immerhin den 3. Platz in der Klasse bis 100 kg.

Nun bereiten sich die genannten Athleten auf den Internationalen Cup im Olympic

Gym vom 6. – 8. Dezember 2002 vor. Dort werden sie auf internationale Gegner aus aller Welt treffen.



Internationaler ARGE-ALP-CUP im Gewichtheben in RUM

1 x GOLD (URAN Hermann) – 2 x SILBER (MARKSTEINER Markus, GIACOMUZZI Markus) – 1 x BRONZE (URAN Werner) für die Tiroler Staffel

Vom 14.6 – 15.6.02 organisierte der KSV-RUM den Intern. ARGE-ALP-CUP in der Volksschule Rum.

Am Freitag gab es einen Empfang und die offizielle Begrüßung der ARGE-ALP-Nationen durch BGM Edgar KOPP.

Spannende Wettkämpfe und ausgezeichnete Leistungen sahen die zahlreichen Zuschauer dann am Samstag bei 30 Grad in der Wettkampfhalle.

In der Kat. –56 kg legte der 15-jährige Patrick PERKTOLD vom SC Kufstein/Bad Häring eine Talentprobe ab. Mit 57,5 kg Reißen, 65 kg Stoßen und 122,5 kg Zweikampf konnte er **neue Tiroler Jugend-B Rekorde** erzielen. Mit dieser Leistung belegte er den **4. Platz**.

Für die **erste Tiroler Medaille** sorgte in der Kat. 77 kg **Werner URAN vom KSV-RUM**. Nach einem spannenden Dreikampf um den Titel reichten **240 kg im Zweikampf** (105 kg Reißen – 135 kg Stoßen) für die **BRONZE-Medaille**.

GOLD eroberte Alexander MOSKWITIN (Baden-Württemberg) mit 257,5 kg vor Andrea LOCATI (Lombardei) mit 245 kg.

Hannes LAMPARTER vom KSV-RUM zeigte wieder einen erfreulichen Leistungsanstieg und belegte mit 215 kg im Zweikampf (92,5 kg / 122,5 kg) den **4. Platz**.

Grund zum Feiern gab es dann in der Kategorie –85 kg. **Hermann URAN vom KSV RUM** eroberte nach einem harten Zweikampf



Werner Uran

gegen Jahn BAUMUNG (Baden-Württemberg) die **GOLD-Medaille** für Tirol.

Mit **267,5 kg im Zweikampf** (120 kg Reißen / 147,5 kg Stoßen) war er in der Endabrechnung um 2,5 kg vor BAUMUNG.

Wolfgang PLANK (KSV RUM) belegte mit 232,5 kg im Zweikampf (107,5 kg / 125 kg) den undankbaren **4. Platz**.

Eine überraschende **SILBER-Medaille** gab es in der Kat. –94 kg durch **Markus GIACOMUZZI vom 1.AKI**. Mit **247,5 kg im Zweikampf** (107,5 kg / 140 kg) sicherte er wert-

volle Punkte für die Länderwertung.

Im Superschwergewicht gab es noch einmal einen spannenden Zweikampf um den Titel. **Markus MARKSTEINER vom KSV-RUM** erzielte mit **160 kg im Reißen einen neuen ARGE-ALP-CUP Rekord** und lag somit 10 kg vor Daniel PISCHZAN aus Baden-Württemberg.

Im Stoßen konnte MARKSTEINER „nur“ 175 kg in die Wertung bringen. PISCHZAN konterte mit 185 kg Stoßen und sicherte sich auf Grund des leichteren Körpergewichtes die Goldmedaille. Aber auch die **SILBER-Medaille** war ein schöner Abschluß für die Tiroler Mannschaft.

Die **Gesamtwertung** sicherte sich **Baden-Württemberg mit 122 Punkten**. Den **2. Platz** eroberte die Staffel aus der **Lombardei mit 107 Punkten**. Dicht gefolgt von **TIROL mit 105 Punkten** auf dem **3. Rang**.

Ein weiterer Höhepunkt war der **Frauen-Länderkampf** zwischen den Staffeln aus **Österreich, der Lombardei und Südtirol**. Dabei konnte sich die 4-Mannschaft aus **Österreich (SCHADLER Tamara, KAINZ Eva, LAZIE Katy und PICKER-STOCKINGER Elisabeth)** mit 676 Sinclair-Punkten und nur 6 Punkten Vorsprung den Sieg vor der Staffel aus der Lombardei (669 Punkte) sichern. Dritter wurde Südtirol mit 537 Punkten.



Hannes Lamparter

**Goldene
Hochzeiten****Ehepaar Kopp****Ehepaar Kössler**

Bgm. Edgar Kopp und
BH Stv. Dr. Hochenegg überbrachten
die Glückwünsche der Marktgemeinde
Rum und des Landes Tirol

**Ehepaar Winkler****Diamantene
Hochzeit**

SENIORENGEBURTSTAGE

3. Quartal 2002

Der Bürgermeister gratuliert:

zum 70. Geburtstag
BRAUNHOFER Gottfried
EGGER Paulina
FINK Sieglinde
HOFER Karolina
JILG Anton
KAPFERER Alois
PURNER Karl
REINSCH Katharina
SEDETZKI Johann
WEISS Karoline

zum 75. Geburtstag
FUCHS Mathilde
GRITSCH Anna
HAHN Katharina
HESINA Josef
KRONBICHLER Siegfried
KURZ Johann
NIGSCH Katharina
SCHMIDERER Emma
SCHREINER Margaritha
SCHWACH Franz
SEEWALD Juliane
THALER Michael

zum 80. Geburtstag
ERLACHER Alfred
SAJT Marija
SCHMIDERER Franz
WALDHART Maria

zum 81. Geburtstag
BAYR Helene
KNAPP Sofie
KREUZER Anna
LANGHOFER Hugo
LECHNER Elfriede
LINGENHEL Anna
DI RHOMBERG Armin
SCHIRMER Josef
ZEIDLER Herta
ZEIDLER Ilse

zum 82. Geburtstag
ADAM Aloisia
GLEISSNER Christine
HALLER Annamarie
KALTENEGGER
Wilhelmine
KLUBENSCHÄDL Paula
REICHLER Josef

SCHMIDHOFER Hilda
Ing. SCHÖBERL Johann
SEELOS Hermine
SEIR Wilhelm

zum 83. Geburtstag
ESCHELMÜLLER Berta
FEDERER Franz
HUBER Katharina
Ing. HUBER Josef
KEHLE Anna
NOLF Johann
SAURWEIN Franz
SCHÖNWIESE Grete
WERNER Rosa
WLACHOWSKY Gertrud

zum 84. Geburtstag
EISENDLE Maria
JAUFER Martha
WIENICKE Maria

zum 85. Geburtstag
DATZMANN Rosa
Dr. EBERS Gertraud
GRUBHOFER Maria

HÖFLER Margaretha
LAMP Rosa
OBERLADSTÄTTER
Maria
RASSER Maria
SCHÄPPI Stefanie

zum 86. Geburtstag
BALDAUF Emilie
HAUSER Theresia

zum 87. Geburtstag
Dr. HEINRICHER Helga
MÜHLBACHER Johann
STROBL Maria
TAXER Balbina
TISCHLER Hildegard

zum 88. Geburtstag
HOFER Friederike
LACK Franz
ULLMANN Ludwig

zum 89. Geburtstag
GASSER Stefanie
IBOUNIG Adolf

KLUBENSCHÄDL
Ludwig
SOMMERGUT Elisabeth

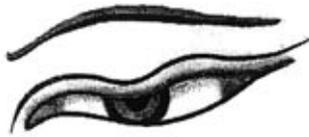
zum 90. Geburtstag
FALKNER Hedwig
HÖPPERGER Frieda
WALSER Paulina
WIENICKE Ewald

zum 92. Geburtstag
MAIR Veronika
PLONER Mathias
SOIER Maria

zum 93. Geburtstag
BERNARD Hildegard



PROGRAMM Herbst 2002



**ZENTRUM
FÜR GANZHEITLICHE
FERNÖSTLICHE
GESUNDHEITSKULTUR**

Mag. Angelika Saringer
Gesundheitspädagogin
Bahnhofstraße 13
A 6063 RUM/INNSBRUCK
Tel. +43/(0)664 1323 886

YOGA - Wochen:

Mo. 23.9.02 bis Sa. 28.09.02

AnfängerInnen/Leichtfortgeschr.

Kurs 1 10.00 bis 11.30 Uhr
Kurs 2 18.00 bis 19.30 Uhr
Kurs 3 20.00 bis 21.30 Uhr
6 Einheiten à 90 Minuten

YOGA - Kurse:

ab 1. Oktober 2002

AnfängerInnen:

dienstags 10.00 Uhr
dienstags 18.00 Uhr
mittwochs 20.00 Uhr
donnerstags 18.00 Uhr

Leichtfortgeschrittene:

dienstags 20.00 Uhr
mittwochs 10.00 Uhr
mittwochs 18.00 Uhr
donnerstags 18.00 Uhr
10 Einheiten à 90 Minuten

Yoga-wenn ein Baby kommt

ab 1. Oktober 02

für schwangere Frauen und
ihre Partner
donnerstags 20.00 Uhr
10 Einheiten à 90 Minuten

Leitung: Mag. Angelika Saringer
Ort: Zentrum, Bahnhofstr.13, Rum
Kleingruppen: **max. 8 Personen**



*Trompetenkonzert mit Anton Nolf und Ensemble Barock Innsbruck
am 5. Oktober um 20.15 Uhr in der Auferstehungskirche Neu-Rum*

*Gespielt werden Werke von:
G.F. Händel, G. Ph. Telemann und das berühmte Trompetenkonzert
von J.N. Hummel in Es Dur.*

Tel. 0512/205485

Die öffentliche Bücherei der Pfarre Rum St.Georg und das KBW Rum

laden ganz herzlich zu einer
Veranstaltung mit

Altbischof Dr. Reinhold Stecher,
der aus seinen Werken liest,
ein.

Musikalische Umrahmung

Freitag, 20. September 2002
20 Uhr Pfarrheim, Finkenbergring 2b

Für das Büchereiteam
Oberhauser Saskia

Für das Kath. Bildungswerk
Oberhauser Herbert

VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

OKTOBER 2002

Samstag, 5.10./8.00 bis 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus, Obst- und Gartenbauverein Rum

Samstag, 5.10./19.00 Uhr

Landesliga KSV Rum gegen AK Ibk., VS Rum u. Schülercup von Tirol ab 18.00 Uhr

Sonntag, 6.10./8.30 Uhr

Segnung der Erntedankgaben bei der Marienkapelle, danach Erntedankgottesdienst

Montag, 7.10.

Übungstanzen, Mehrzwecksaal Neu-Rum, Tanzverein Rum

Samstag, 12.10./8.00 bis 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus, Obst- und Gartenbauverein Rum

Sonntag, 13.10./8.30 Uhr

Schützenjahrtag, Pfarrkirche Rum St. Georg, danach Gemeindesaal Rum, Schützen Rum

Samstag, 19.10./8.00 bis 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus, Obst- und Gartenbauverein Rum

Samstag, 19.10./20.00 Uhr

Schützenball, Gemeindesaal Rum, Schützen Rum

Samstag, 19.10./20.00 Uhr

Gospelkonzert m.d. Chor "Happy Voices" aus Fulpmes, Auferstehungskirche Neu-Rum, Pfarre Neu-Rum

Montag, 21.10.

Übungstanzen, Mehrzwecksaal Neu-Rum, Tanzverein Rum

Donnerstag, 24.10. bis Sonntag, 27.10.

Fahrt der Pfarre Neu-Rum in die Toscana (Pisa, Lucca, Cinque Terre)

Samstag, 25.10./8.00 bis 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus, Obst- und Gartenbauverein Rum

Samstag, 26.10./20.00 Uhr

Weinfest der Sängerrunde Rum m. Unterhaltungsmusik im Gemeindesaal, Sängerrunde Rum

Sonntag, 27.10./10.00 Uhr

Open-Air-Messe und Fest zur Jugendsozialaktion "72 Stunden ohne Kompromiss", Pfarre Rum

NOVEMBER 2002

Freitag, 1.11./10.00 Uhr

Festgottesdienst m. Chorwerkstatt, 14.00 Uhr Gedächtnisfeier f. d. Verstorbenen in der Pfarrkirche, anschließend Gräbersegnung

Sonntag, 3.11./8.30 Uhr

Gefallenengedenken mit d. Bundesmusikkapelle in der Pfarrkirche, Pfarre Rum

Montag, 4.11.

Übungstanzen, Mehrzwecksaal Neu-Rum, Tanzverein Rum

Samstag, 16.11./14.00 - 17.00 Uhr

Jugend- u. Kinderflohmarkt, Mehrzwecksaal Neu-Rum, Serlesstr., Sun Life

Freitag, 15.11. bis Sonntag, 17.11./20.00 Uhr

"Der Elefant i. Porzellanladen", Kriminalkomödie, HS-Rum-Aula, Theaterverein Rum

Montag, 18.11.

Übungstanzen, Mehrzwecksaal Neu-Rum, Tanzverein Rum

Freitag, 22.11. bis Samstag, 23.11./20.00 Uhr

"Der Elefant i. Porzellanladen", Kriminalkomödie, HS-Rum-Aula, Theaterverein Rum

Samstag, 23.11./19.00 Uhr

Nationalligafinale, VS Rum, KSV Rum

Freitag, 29.11./ab 17.00 Uhr

Vereinsmeisterschaft u. Tiroler Schülercupfinale, VS Rum, KSV Rum

Samstag, 30.11./19.00 Uhr

Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung, Auferstehungskirche Neu-Rum, Pfarre Neu-Rum

DEZEMBER 2002

Montag, 2.12.

Übungstanzen, Mehrzwecksaal Neu-Rum, Tanzverein Rum

Donnerstag, 5.12./16.00 Uhr

Nikolauseinzug von der Marienkapelle zur Pfarrkirche, Pfarre Rum

Donnerstag, 5.12./17.00 Uhr

Nikolauseinzug, Pfarre Neu-Rum

Sonntag, 8.12./20.00 Uhr

Adventkonzert der Sängerrunde Rum in der Kapelle des Sanatoriums d. Kreuzschwestern Rum m. Harfe u. Bläserquartett, Sängerrunde Rum

Samstag, 14.12./20.00 Uhr

Adventfeier, Huberhof, Obst- und Gartenbauverein Rum

Montag, 16.12.

Übungstanzen, Mehrzwecksaal Neu-Rum, Tanzverein Rum

Dienstag, 24.12./16.00 Uhr

Krippenandacht für Kinder, 22.30 Uhr Christmette, Auferstehungskirche Neu-Rum, Pfarre Neu-Rum

Dienstag, 24.12.

16.00 Uhr Kindermette u. 23.00 Uhr Christmette m. Sängerrunde, Pfarrkirche, Pfarre Rum

Dienstag, 31.12./19.00 Uhr

Dankgottesdienst zum Jahresschluss, Auferstehungskirche Neu-Rum, Pfarre Neu-Rum

Dienstag, 31.12./19.00 Uhr

Jahresschlussmesse m. Chorwerkstatt, Pfarrkirche, Pfarre Rum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden letzten Montag im Monat

Singen m. Elisabeth im Sängerlokal, Frauenbewegung Rum

jeden Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

"Geselliger Nachmittag" im Klublokal Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkegeln bei Mali, O-Dorf, Schützenstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Bauernmarkt Innstraße 48, Neu-Rum

jeden Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

"Geselliger Nachmittag" im Klublokal Serlesstraße 3, Pensionistenverband Rum

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr

Musikantenhoangascht, Ghf. Canisiusbrünnl

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr

Kaiserjäger Treffen, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden Freitag 17.00 - 18.00 Uhr

Seniorenturnen im Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag ab 10.00 Uhr

Seniorenswimmen im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag im Monat von 19.00 - 22.00 Uhr

Zimmergewehrschießen im Schützenheim Rum, Keller der HS-Rum

jeden Samstag 7.30 - 11.30 Uhr

Rumer Bauernmarkt, Musikpavillon

jeden 1. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr

Frühschoppen, Cafe Alte Schmiede

NEU - Aktuelle Veranstaltungsinfo

Auf den Informationsseiten unter www.rum.at finden Sie immer die aktuellen Veranstaltungen. NEU ist nun die Möglichkeit, auch per Email über die Veranstaltungen der kommenden Woche informiert zu werden. Wählen Sie dazu "Newsletter abonnieren" und geben Ihre Daten (werden von uns nicht weiterverwendet) ein. Sie erhalten dann jeden Freitag einen aktuellen Veranstaltungskalender für die kommende Woche.

Blumenschmuckaktion 2002

Bei der Aktion "Grünes, Blühendes Tirol" vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein durchgeführten Bewertung des Blumenschmuckes in der Marktgemeinde Rum konnten 297 Preise vergeben werden. Die Namen der sechs mit der Note "Sehr gut" bewerteten Objekte werden an das Kuratorium "Schöneres Tirol" zur Aufnahme in die Bezirks- und Landesbewertung gemeldet. Es sind dies:



BRUNNER Hilde, Schulstraße 32



LECHNER Erna, Dörferstraße 21



PLANK Marika, Hotel Rumerhof, Bundesstraße 11



PLANK Paula, Finkenberg 12



SCHIRMER Andrea, Finkenberg 23



Ing. WETZINGER Hans, Alte Schulgasse 4

Für die heurigen Preisträger ist im Frühjahr 2003 wieder eine Veranstaltung geplant; hiezu werden die Preisträger zeitgerecht eingeladen.

Emmerich Mühlmann
Obmann